

Nordenham

WESERMARSCH-ZEITUNG

Laufen ohne Leine: Bello hat's jetzt schwarz auf weiß

TIERHALTUNG Schilder weisen Teil des Seenparks als „Hundenauslaufgebiet“ aus – Konflikte vermeiden

Der Verein Hund und Halter hat die Schilder aufgestellt. Die Stadt begrüßt die Initiative.

VON JENS MILDE

COLDEWÄRF – Für Hundehalter gibt es in Nordenham nicht allzu viele Möglichkeiten, den Vierbeiner von der Leine zu lassen. Das südliche Gebiet des Seenparks in Coldwärf gehört dazu. Hier können sich Fiffi und Bello nach Herzenslust austoben. Seit einigen Tagen weisen Schilder das Gebiet bis zur Sielbrücke eindeutig als „Hundenauslaufgebiet“ aus.

Die Hinweistafeln hat der Verein Hund und Halter finanziert und nach Absprache mit dem Bürgermeister und dem städtischen Umweltschutzausschuss aufgestellt. Vorsitzender Thomas Henkenjohann begründet die Notwendigkeit damit, dass es in den vergangenen Jahren zunehmend zu Reibereien zum Beispiel mit Joggern und Radfahrern gekommen ist, die sich durch



Thomas Henkenjohann (mit dem Schild in den Händen) und viele weitere Hundehalter hoffen, dass durch die Hinweistafeln künftig Konflikte vermieden werden.

BILD: MILDE

Hunde belästigt fühlen. Offensichtlich hat sich noch nicht herumgesprochen, dass die Hunde in dem Gebiet frei laufen dürfen. Um Konflikte und

Missverständnisse zu vermeiden, hat der Verein nun für klare Verhältnisse gesorgt.

Unterstützung für das Vorhaben hat Henkenjohann

vom Umweltschutzausschuss bekommen. Einige SPD-Mitglieder des Gremiums haben gestern die Schilder in Augenschein genommen. Sie begrü-

ßen die Initiative des Vereins. Nach Auskunft von Henkenjohann und der Ratsmitglieder dürfen Hunde in dem Gebiet auch während der Brut- und Setzzeit vom 1. April bis zum 15. Juli frei herumlaufen. Der Vorsitzende verweist auf ein Schreiben des zuständigen Landesministeriums, wonach Kommunen das Recht haben, solche Gebiete auszuweisen.

Henkenjohann nutzte gestern die Gelegenheit, um zu unterstreichen, wie wichtig Auslaufgebiete für Hunde sind. Nach seinen Worten sind Hundehalter gesetzlich verpflichtet, Hunde artgerecht zu halten, und dazu gehören auch, ihnen Auslaufmöglichkeiten zu bieten.

Henkenjohann hofft, dass die Kosten für die Schilder durch Spenden wieder hereinkommen. Aufgestellt wurde auch ein Schild, das an der Sielbrücke auf das Ende des Hundenauslaufgebiets hinweist. Dort werden die Hundehalter gebeten, ihre Tiere an die Leine zu nehmen, um Mitmenschen und wild lebende Tiere nicht zu stören.